

# TV Schaan meistert den Kraftakt bravourös

**Leichtathletik** Hochsommerliche Hitze, riesige Teilnehmerfelder und eine mit viel Engagement perfekt geführte Organisation prägten das Leichtathletik-Wochenende auf der Rheinwiese in Schaan. Zur Austragung kam die vom TV Schaan organisierte Regionen-Meisterschaft Ostschweiz.

«Die Mammutaufgabe, den Anlass mit 600 Athletinnen und Athleten mit rund 1400 Disziplinen-Starts reibungslos über die Bühne zu bringen, hat uns zeitweise schon an die Grenzen gebracht. Doch mit dem beispiellosen Einsatz aller schafften wir es schliesslich und sind glücklich, den Athletinnen und Athleten diese Startmöglichkeit gegeben zu haben», schaut OK-Präsidentin Ingrid Hayenga erleichtert zurück.

Begonnen hat diese Erfolgsgeschichte mit dem Entscheid im letzten November, diese Meisterschaft im Juni durchzuführen, da sich kein Organisator fand und die Meisterschaft von Swiss-Athletics für dieses Jahr gestrichen worden wäre. So ist es in der Tat zu bewundern, wie der TV Schaan all seine Riegen mobilisierte und so als «Neuling» noch viele weitere freiwillige Helferinnen und Helfer in dieses Abenteuer einbinden konnte. Insgesamt über Zweihundert standen an den beiden Tagen im Einsatz und gaben wirklich alles. Die Resonanz aller Anwesenden war durchwegs positiv. Es wurde wirklich geschätzt und vielerorts auch gestaunt, wie umsichtig und hochstehend alles organisiert war. Wurden doch die Wettkämpfe auch auf Meisterschaftslevel durchgeführt mit allem, was dazu gehört. Was vor allem den Jüngsten der U14 die Gelegenheit bot, wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

## Hochstehende Wettkämpfe

An den zwei Tagen zeigten die Athletinnen und Athleten aus der ganzen Ostschweiz in allen Leichtathletikdisziplinen grossartige Wettkämpfe. Als Glanzpunkte sind sicherlich zwei erreichte Europameisterschafts-Limiten und die erfreuliche Bilanz der Liechtensteiner Vereine zu setzen. Zu sehen waren auf der Schaaner Rheinwiese Bewerbe in fast allen Leichtathletik-Disziplinen. Stabhochsprung und Dreisprung standen da auf dem Programm, wie auch der klassische Sprint und der Weitsprung, wo in einigen Alterskategorien riesige Teilnehmerfelder von teilweise über 80 Gemeldeten am Start standen.



Auf der Schaaner Rheinwiese zeigte am Wochenende der Leichtathletik-Nachwuchs sein Können. (Fotos: Zanghellini)

Es sprengt den Rahmen, alle Spitzenleistungen zu erwähnen. Stellvertretend an dieser Stelle die starken 12,24 Sekunden über 100 m in der Kategorie U18 von der Tessinerin Rosa Matilda (USC Capriaschese-Aletica) und die 6,53 m von Manuel Gerber (LAG Gossau) im Weitsprung derselben Alterskategorie. Bei den Würlen war es mit Borin Giada (AS-SPO Riva San Vitale) eine weitere Tessinerin, die einen Glanzpunkt setzte. Mit dem Wurf von 42,40 m schaffte sie die Teilnahmelimite zur U18-EM in Jerusalem klar. Das Gleiche schaffte im Hochsprung Céline Weber vom LC Zürich mit 1,74 m.

## Liechtensteiner setzten sich erfreulich in Szene

Schon am Samstag konnte sich der jüngere Liechtensteiner Nachwuchs sehr gut in Szene setzen. Fiona Matt (TV Eschen-Mauren) und Annemarie Kindle (TV Triesen) schafften im Sprint den Sprung ins Halbfinale und verpassten die Finalqualifikation ganz knapp. Im Weitsprung qualifizierten sich Gioia Hasler 4,53 m und Annemarie Kindle 4,58 m für das Finale der letzten 8 Springerinnen der total 60 Gemeldeten. In der Endabrechnung resultierten die Ränge 7 und 8. Starke Platzierungen schaffte Julian Schatz (TV Triesen) mit Rang sechs im Weitsprung (5,16 m) und Rang sieben im Kugelstossen (8,63 m). Zweimal Rang sechs schaffte Ben Seger schliesslich mit dem Diskus und der Kugel.

## Einige Medaillen gewonnen

Der Sonntag brachte dann gar noch einige Medaillen für die Einheimischen. Mehrkämpferin Julia Rohrer durfte sich im Speerwurf die Silbermedaille und im 10-m-Hürdenlauf die Goldmedaille umhängen lassen. Über 2000 m bei den U16 schaffte Sienna Zobel (TV Triesen) zwar die angestrebte Limite für die Jugendolympiade EYOF nicht, holte sich aber sicher die Silbermedaille. Eine Goldmedaille gab es erfreulicherweise für ihre Vereinskollegin Nadine Stüber bei den U18 über 400 m. Für das stärkere Geschlecht holte Ben Seger im Speerwurf eine Medaille.

Bei den Jüngeren überzeugten Julian Schatz (TV Triesen) mit starken 1,49 m im Hochsprung und Rang fünf. In der letzten Disziplin setzte Ben Seger vom LC Schaan mit dem Gewinn der Silbermedaille einen schönen Schlusspunkt.

Am Sonntagabend durften alle auf einen wunderbar gelungenen Wettkampf zurückblicken. Alles ging ohne Zwischenfälle und Unfälle über die Bühne. Besonders die Vereine aus dem Tessin waren angetan von der prächtigen Ambiance und der ganzen Organisation. (mg)

# Medaillenregen für den JC Ruggell

**Judo** In Uster fanden das Rankingturnier und das Nationale Schülerturnier statt. Bei über 34 Grad Aussentemperatur hatten die Athleten nicht nur mit ihren Gegnern zu kämpfen, sondern auch mit der Hitze.

Für den Judo Club Ruggell gingen Judith Biedermann und Manuel Bicker am Samstag an den Start. Am Sonntag am Nationalen Schülerturnier waren Livio Portmann, Florin Beck, Gabriel Zeller, Nik Foser, Liam Sayed, Maria Büchel, Mila Dermon, Romina Rauper und Emma Sayed beim Kampf um die Medaillen mit dabei. Den Auftakt in das Turnier machte Manuel Bicker bei der U18 in der Gewichtsklasse bis 66 kg. Die Gewichtsklasse war mit über 18 Athleten stark besetzt. Nach zwei Siegen und einer Niederlage qualifizierte er sich als Gruppenweiter für das Viertelfinale. Das gewann Bicker souverän und stand im Halbfinale.

Dieses Halbfinale ging leider gegen den späteren Turniersieger Vermot-Petit-Outhen verloren. Im Kampf um Bronze zeigte Bicker einen starken Kampf, musste sich aber am Ende leider geschlagen geben. Bicker wurde am Ende Fünfter in seiner Gewichtsklasse.

Judith Biedermann ging bei der Elite in der Gewichtsklasse bis 63 kg an den Start. Sie erkämpfte sich stark den Gruppensieg und ging somit direkt ins Halbfinale. In diesem erwartete sie Gisela Löffel, die amtierende Schweizer Vizemeisterin in dieser Gewichtsklasse. Biedermann musste sich leider ihrer Konkurrentin geschlagen geben und sicherte sich direkt den dritten Platz und somit die Bronzemedaille.

Am Sonntag machte Liam Sayed bei der U9 den Start ins Turnier. Sayed belegte nach guten vier Kämpfen den dritten Schlussrang. Maria Büchel, Emma Sayed, Romina Rauper und Mila Dermon folgten danach in der Altersklasse U11. Maria Büchel musste sich nur einmal geschlagen geben und holte sich so am Ende die Silber-

medaille. Emma Sayed konnte sich nach drei Kämpfen die Bronzemedaille umhängen lassen. Mila Dermon und Romina Rauper machten es ihrer Kollegin Büchel gleich und holten sich jeweils die Silbermedaille ab. Florin Beck kämpfte in der Altersklasse U13 und wusste sich in Szene zu setzen. Er gewann alle seine Kämpfe und holte sich verdient die Goldmedaille. Gabriel Zeller, welcher bei der U15 in der Gewichtsklasse bis 36 kg an den Start ging, kämpfte sich bis ins Finale, wo er sich leider geschlagen geben musste. Zeller sicherte sich die Silbermedaille. Livio Portmann kämpfte bei der U15 bis 50 kg. Portmann kämpfte gut, konnte sich aber nicht auf den vorderen Plätzen rangieren. Nik Foser kämpfte bei der U15 in der Gewichtsklasse bis 40 kg. Foser war siegreich bis ins Halbfinale und wurde erst dort gestoppt. Der Kampf um Platz drei war hart. Foser kämpfte über sechseinhalb Minuten, ehe er sich als Sieger ausrufen lassen und die Bronzemedaille abholen konnte. (pd)



Der JC Ruggell räumte beim Rankingturnier in Uster gross ab. (Fotos: ZVG)